

26. April 2020

**2. Sonntag der Osterzeit
(Thomassonntag)**

An dem wir die Einweihung der Anastasis Christi und das Begreifen-Wollen des heiligen Apostels Thomas feiern.

Des heiligen Märtyrers Basileas, Bischofs von Amasia. Der heiligen Märtyrer Emmanuel, Theodor, Georg, Michael und eines weiteren Georg aus Samothrake.

**Κυριακή Β' ἀπὸ τοῦ Πάσχα
(τοῦ Θωμᾶ)**

Ἐν ἧ τὰ ἐγκαίνια ἐορτάζομεν τῆς τοῦ Χριστοῦ Ἀναστάσεως καί τήν τοῦ Ἁγίου Ἀποστόλου Θωμᾶ ψηλάφησιν.

Τοῦ Ἁγίου Ἱερομάρτυρος Βασιλέως, Ἐπισκόπου Ἀμασείας. Τῶν Ἁγίων Μαρτύρων Ἐμμανουήλ, Θεοδώρου, Γεωργίου, Μιχαήλ, καί ἑτέρου Γεωργίου ἐκ Σαμοθράκης.

Nach dem "Gesegnet sei das Reich ..." singt der Priester 1x und der Chor 2 x das "Christus ist erstanden ...". (Diese Ordnung gilt bis zum Dienstag der sechsten Osterwoche.)

1. Antiphon (Ps 65,1-4 LXX)

1. Jauchzet Gott, alle Lande der Erde! *Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*
2. Spielt zum Ruhm seines Namens! Verherrlicht ihn mit Lobpreis!
3. Sagt zu Gott: «Wie ehrfurchtgebietend sind deine Taten; vor deiner gewaltigen Macht müssen die Feinde sich beugen.»
4. Alle Welt bete dich an und singe dein Lob, sie lobsingt deinem Namen!
Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 66,2-4 LXX)

1. Gott sei uns gnädig und segne uns. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja. (und nach jedem Vers)*
2. Er lasse über uns sein Angesicht leuchten und erbarme sich unser.
3. Damit auf Erden sein Weg erkannt wird und in allen Nationen sein Heil.
4. Die Völker sollen dir danken, o Gott, danken sollen dir die Völker alle.
Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem

Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 67,2-4a; 117,24 LXX)

1. Es stehe Gott auf, und Seine Feinde mögen sich zerstreuen, und die Ihn hassen, sollen vor Seinem Antlitz fliehen.

Christus ist erstanden ...

2. Wie Rauch verweht, so mögen sie verwehen, wie vor des Feuers Angesicht das Wachs schmilzt. *Christus ist erstanden ...*

3. So mögen vor dem Angesicht Gottes die Frevler vergehen, doch die Gerechten mögen sich erfreuen! *Christus ist erstanden ...*

4. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jubeln und uns an ihm freuen! *Christus ist erstanden ...*

ZUM EINZUG

In den Kirchen lobpreiset Gott, den Herrn aus den Quellen Israels! Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. des Festes

Obgleich das Grabmal versiegelt war, bist Du, das Leben, aus dem Grab aufgegangen, Christus, Gott. Und obgleich die Türen verschlossen waren, bist Du, die Auferstehung aller, zu den Jüngern hinzugetreten. Durch sie erneuerst Du den rechten Geist in uns nach Deinem großen Erbarmen.

2.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

2.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * zusammen mit dem berühmten Johannes, * bei dem das Gesprochene goldene Rede war, * sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontaktion der Periode des Kirchenjahres

Indem Du ins Grab hinabstiegst, Unsterblicher, vernichtetest Du die Kraft des Hades. Und als Sieger bist Du erstanden, Christus, Gott, und hast den salbentragenden Frauen verkündet: Freuet Euch. Und den Aposteln hast Du den Frieden geschenkt und den Gefallenen die Auferstehung gewährt.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Groß ist unser Herr, und groß ist Seine Kraft! (Ps. 146,5 LXX)

Prokimenon 2. Vers: Lobet den Herrn, denn Er ist gut! (Ps. 134,3 LXX)

APOSTELLESUNG Apg. 5,12-20

Lesung aus der Apostelgeschichte.

¹² In jenen Tagen geschahen durch die Hände der Apostel viele Zeichen und Wunder im Volk. Alle kamen einmütig in der Halle Salomos zusammen. ¹³ Von den übrigen wagte niemand, sich ihnen anzuschließen; aber das Volk schätzte sie hoch. ¹⁴ Immer mehr wurden im Glauben zum Herrn geführt, Scharen von Männern und Frauen. ¹⁵ Selbst die Kranken trug man auf die Straßen hinaus und legte sie auf Betten und Bahren, damit, wenn Petrus vorüberkam, wenigstens sein Schatten auf einen von ihnen fiel. ¹⁶ Auch aus den Nachbarstädten Jerusalems strömten die Leute zusammen und brachten Kranke und von unreinen Geistern Geplagte mit. Und alle wurden geheilt. ¹⁷ Da erhoben sich voll Eifersucht der Hohepriester und alle, die auf seiner Seite standen, nämlich die Gruppe der Sadduzäer. ¹⁸ Sie ließen die Apostel verhaften und in das öffentliche Gefängnis werfen. ¹⁹ Ein Engel des Herrn aber öffnete nachts die Gefängnistore, führte sie heraus und sagte: ²⁰ Geht, tretet im Tempel auf, und verkündet dem Volk alle Worte dieses Lebens!

E VANGELIUM Joh. 20,19-31

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

¹⁹ Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! ²⁰ Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen. ²¹ Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. ²² Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an

und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! ²³ Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert. ²⁴ Thomas, genannt Didymus (Zwilling), einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. ²⁵ Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht. ²⁶ Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder versammelt, und Thomas war dabei. Die Türen waren verschlossen. Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! ²⁷ Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus – hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

²⁸ Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein Gott! ²⁹ Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. ³⁰ Noch viele andere Zeichen, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind, hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan. ³¹ Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Messias ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen.

ZUM „INSBESONDERE“

Dich, die leuchtende Kerze und Mutter Gottes, die du der sehr helle Glanz und höher als alle übrigen Geschöpfe bist, preisen wir in Hymnen hoch!

Anstelle des **GESEHEN HABEN WIR...**

Christus ist erstanden ...

ABSCHLUSSDIALOG

Priester: Christus ist auferstanden!

Alle: Er ist wahrhaft auferstanden!

(dreimal)

Priester: Gepriesen sei Seine Auferweckung am dritten Tag!

Alle: Wir beten an Seine Auferweckung am dritten Tag!

Alle: Christus ist erstanden ...

In allen Gottesdiensten bis zur Neunten Stunde des Dienstags der sechsten Osterwoche entfällt das "Auf die Gebete unserer heiligen Väter ...".